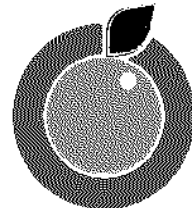


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 27

Donnerstag, 01.06.23

Entwicklungsstand/Witterung: Die Äpfel sind verbreitet im Stadium BBCH 71 - 72, Birnensorten sind verbreitet im Stadium BBCH 72. Weiterhin ist beständiges, trocknes Wetter gemeldet. Die prognostizierten Tageshöchstwerte liegen um 25 °C.

Kernobst

Schorf/Mehltau: Beurteilen Sie jetzt abschließend den Erfolg der Behandlungen in der Primärsaison. In Anlagen mit Schorfbefall sind Applikationen in engeren Abständen fortzuführen, in schorffreien Anlagen sind Belagserneuerungen im ca. 10 – 14-tägigem Abstand oder nach ca. 30 mm Niederschlag durchzuführen. Verwenden Sie Dithianon- oder Captan-haltige Fungizide unter Zusatz eines Mehlaufungizides wie z. B. Talendo (0,125 l/ha/m; max. 3x/Saison; WZ= 49 Tage; 75 % = 20 m bzw. 90 % = 15 m, aus Rückstandsgründen bis ca. Mitte Juni) oder Nimrod (0,3 l/ha/m; max. 4 x/ Saison, bei Anwendung bis zum Triebabschluss werden lt. Firmenempfehlung in der Regel keine Rückstände am Erntegut nachgewiesen) oder Topas (0,125 l/ha/m; max. 3x/Saison; bis max. 30 Tage vor der Ernte). Aktuell bei der Mehlauregulierung Abstände von ca. 10 Tage nicht überschreiten (insbesondere bei anfälligen Sorten wie z. B. Fräulein, Pinova, Rave, Sunspark oder in Anlagen mit Primärbefall).

Krebs: Insbesondere jüngere Anlagen (auffällig sind z. B. Gala, Kanzi, Fräulein) zeigen Welke an Trieben, teilweise sind ganze Baumpartien abgestorben; zurückzuführen meist auf Krebsbefall. Aufgrund der milden Wintermonate, kurze Frostereignisse, gefolgt von starken Niederschlägen im Frühjahr konnte sich der Befall entsprechend ausbreiten. Führen Sie Sanierungen (Schnitt, Riss, Rodungen) durch.

Obstbaumspinnmilbe: Führen Sie Lupenkontrollen auf Befall (Massenschlupf) durch; erfahrungsgemäß erfolgt der Schlupf der 1. Sommergeneration Anfang Juni. Notwendige Behandlungen zum Massenschlupf mit Milbeknock Top (0,625 l/ha/m; max. 1x/Saison; **B1!**), je nach Befallssituation Ende dieser Woche bis Anfang nächster Woche durchführen.

Gemeiner Birnenblattsauger: Der Befallsdruck und der Entwicklungsstand des Gemeinen Birnenblattsaugers fällt von Anlage zu Anlage unterschiedlich aus. Es sind deshalb individuelle Lupenkontrollen zur Festlegung der Anwendung von Movento SC 100 erforderlich! Anlagenweise unterschiedlich sind dottergelbe Eier und allererster Schlupf zu beobachten. Dort jetzt Anwendung von Movento SC. In stärker befallenen Flächen ist eine nachfolgende, zweite Behandlung einzuplanen. Movento ist bienengefährlich!

Apfelwickler: Aus den ersten Eiablagen erfolgt aktuell der Schlupf, jetzt Anwendung eines Granuloseviruspräparates. Abhängig vom Befallsdruck Anwendung mit 2/10 bis 1/2 der zugelassenen Aufwandmenge. Mit Coragen-Behandlungen allgemein noch zuwarten! Zur Vorbeugung möglicher Resistenzentwicklungen von Coragen hat sich die Beratung am See auf folgende Strategien verständigt:

Strategie für die meisten Betriebe mit geringem Apfelwicklerdruck:

- jetzt Granuloseviren
- 2. Granulosevirusmaßnahme zum Ende nächster Woche
- 1 x Coragen ab ca. Mitte Juni (unter Zusatz Granulosevirus) – Termin wird noch konkretisiert
- folgend Granulosevirus

Strategie für die wenigen Betriebe mit stärkerem Apfelwicklerdruck = Vorjahresbefall ab ca. 0,5 % bis 1 % zur Ernte)

- Jetzt Granuloseviren (ca. 1/2 der zugelassenen Aufwandmenge)
- 1. Coragenbehandlung ab ca. Ende nächster Woche einplanen – Termin wird noch konkretisiert
- 2. Coragenbehandlung ca. ein Monat später (unter Zusatz Granulosevirus)
- folgend Granulosevirus

Strauchbeerenobst: Mehltau Stachel- und Johannisbeere: Derzeit besteht mittlere Infektionsgefahr für Mehltau. Behandlungen in 10 tägigen Abständen sind ausreichend. Aus Rückstandsgründen kann Nimrod (1 l/ha; max. 4 x/Saison) jetzt nur noch in spät reifenden Sorten eingesetzt werden. Alternativ und zum Wirkstoffwechsel, stehen noch Flint (0,2 kg/ha; max. 3 x/Saison) und Talendo (0,375 l/ha; max. 2 x/Saison; 90 % - 5m) zur Verfügung.

Veranstaltungsvorhinweis

Auch in diesem Sommer finden am 19. und 20. Juli unsere KOBstbautage an zwei Standorten vom Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee statt. Vorgestellt werden aktuelle Projekte und Versuchsergebnisse. Bei einem geselligen Abend am 19. Juli mit Abendessen und Getränken (gegen Unkostenbeitrag) erwartet Sie zudem ein spannender Gastvortrag von Berthold Porath. „Jede Krise hat ihre Gewinner – Über die Kunst, gestärkt aus Krisen hervorzugehen.“ - Details und Anmeldehinweise folgen. Weitere Infos unter www.kob-bavendorf.de

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309. Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.